

Verkehrsführung am Rosenheimer Platz während der DB-Baustelle

Antrag

Der BA 5 fordert eine Verbesserung der Verkehrsführung von Fuß- und Radverkehr am Rosenheimer Platz stadtauswärts während der Baustelle der Deutschen Bahn. Konkret fordert der BA

- eine Verlegung des Parkplatzes der Baustellenfahrzeuge von der rechten Fahrspur auf alternative Plätze. Hierfür könnten u.a. die nord-westlich angrenzenden seitlichen Parkplätze verwendet werden. Wünschenswert wäre eine Verschmälerung der Baustelleneinrichtungsfläche, dafür könnte unter Umständen eine „Verlängerung“ parallel zur Rosenheimer Straße in Kauf genommen werden,
- die Führung des Fußverkehrs auf den bisherigen Flächen,
- die Führung des Radverkehrs auf der rechten Fahrspur.

Begründung

Ohne den BA einzubinden, wurde am Rosenheimer Platz eine Verkehrsführung eingerichtet, die für den Fußverkehr unbefriedigend und für den Radverkehr unzumutbar und gefährlich ist. Der Fußverkehr wird am Rio-Kino direkt an der Hauswand geführt, was nicht akzeptiert und eingehalten wird. Der Radverkehr wird, da es keine Vorwarnung gibt, bis zum Zaun der Baustelleneinrichtung geführt. Von hier sucht sich der Radverkehr einen Weg. Die Hälfte entscheidet sich für den (jetzt neu) vorgesehenen Weg und fährt gemeinsam mit dem Fußverkehr vom Radfahrstreifen auf den Gehweg und damit direkt auf den durch Bäume und Baustelleneinrichtung verdeckten S-Bahnaufgang zu.

Die andere Hälfte wendet sich nach links und sucht sich einen Weg durch den fließenden Verkehr.

Wer also denkt, von der Stadt kommend einen sicheren, breiten und gut markierten Pop-up-Radweg vorzufinden, wird am Rosenheimer Platz nur Chaos finden. Diese Situation kann nicht zwei Jahre lang hingenommen werden. Zu groß ist die Gefahr, dass es zu einem schlimmen Unfall kommen könnte.

Siehe auch Fotos nächste Seite.

Nina Reitz
Fraktionssprecherin

Nicole Meyer
Heinz-Peter Meyer

Lena Sterzer
Hermann Wilhelm

